



Die Band Silly mit den Sängerinnen Julia Neigel (2. von links) und AnNa R. (2. von rechts) bei einem Auftritt in Leipzig im Jahr 2021.

Foto: picture alliance/dpa/Hendrik Schmidt

Wilde Mathilde oder Mont Klamott?

Silly hat City-Sänger Toni Krahl aus der Rockerrente geholt. In Suhl wird er erstmals als Bandmitglied singen. Vor Musikern, die bislang immer auch durch ihre charismatischen Frontfrauen auffielen.

Von Volker Kring

SUHL. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus, heißt es. Manchmal werfen sie die Schatten auch unter die Augen. Wenn man zum Beispiel als Kind im Dezember vor lauter Aufregung wegen des bevorstehenden Weihnachtsfestes kaum schlafen kann.

So ein Ereignis könnte auch das Konzert der Band Silly am **24. Juni** beim SOS-Festival in **Suhl** sein. Vielleicht wird sogar das ein oder andere Bandmitglied zuvor vor Aufregung nicht schlafen können. Denn beim SOS-Festival steht Toni Krahl vor der Band – erstmals nicht nur als Gastsänger sondern im Rahmen einer auf längere Zeit angelegten Zusammenarbeit. Zum üblichen Lampenfieber dürfte also auch noch Premierenfieber hinzukommen. Denn Ansprüche und Erwartungen sind hoch – bei Musikern wie beim Publikum. Gerade mit seinen Frontfrauen hat Silly Musikgeschichte geschrieben.

Bereits als die 1978 gegründete Band sich Mitte der 1980er Jahre anschickte, die großen Bühnen zu erobern, war es nicht zuletzt Frontfrau Tamara Danz, die dafür sorgte, dass so manchem im Publikum schlicht der Mund offen stehen blieb. Danz, die übrigens ganz aus der Nähe, aus Breitungen, stammte, war sicher die charismatischste weibliche Rockröhre, die die Musikszene der DDR zu bieten hatte. Diese Bühnenpräsenz hatte etwas von dem, was von Funktionären in dem kleinen Land oft und gern – wenn auch zu meist unberechtigt – im Munde geführt wurde: Spitzenniveau.

Die Band verbindet „den musikalischen Biss der New Wave mit sinnlich-prallen und tiefotenden Bildern auf einem nicht nur für DDR-Verhältnisse einzigartigen Niveau“, schrieb der Musikkritiker Michael Rauhut.

Das blieb auch nach dem Ende der DDR bis zum frühen Tod der Sängerin im Jahr 1996 so.

Nach Jahren, in denen die Band immer wieder mit verschiedenen Gastsängerinnen und -sängern auftrat, stieß 2006 schließlich Anna Loos zu Silly. Loos war bis dahin einem größeren Publikum als Schauspielerin – unter anderem aus dem „Tatort“ – bekannt. Wer den Einstieg der neuen Frontfrau deshalb für eine PR-Aktion der Band hielt, sah sich aber schnell getäuscht. Was viele nicht wussten: Loos war eigentlich über die Musik zum Schauspiel gekommen, hatte bereits einige Erfahrung als Sängerin in Bands und Musicals gesammelt. Sie übernahm also sehr bewusst und entsprechend vorbereitet die Nachfolge von Tamara Danz.

2010 spielte Silly mit Anna Loos das erste Studioalbum nach dem Tod von Tamara Danz mit komplett neuen Songs und Texten ein. Spätestens „Alles Rot“ zeigte, dass die Silly-Musiker Uwe Hassbecker, Ritchie Barton und Jäcki Reznicek mit der Wahl von Anna Loos als Frontfrau wieder einmal das richtige Gespür und Händchen gehabt hatten.

Als 2018 bekannt wurde, dass Silly und Anna Loos in Zukunft getrennte Wege gehen werden, war das für viele Fans deshalb ein Schock. Loos wolle ihre Solokarriere weiter

vorantreiben, hieß es. Doch zum Glück mussten die Fans diesmal nicht wieder zehn Jahre warten, bis Silly wieder in fester Formation auftrat. Und man muss sagen, auch diesmal gelang der Band ein aufsehenerregender Coup. Mit Julia Neigel und AnNa R. konnten gleich zwei gestandene Musikerinnen für eine Zusammenarbeit gewonnen werden, die ebenso unverkennbar wie bekannte Stimmen (Jule-Neigel-Band, Rosenstolz) einbrachten.



Allerdings ist auch die feste Zusammenarbeit mit AnNa R. inzwischen schon wieder Geschichte. Die Sängerin will sich erst einmal wieder eigenen Projekten zuwenden. Aktuell wird sie sich auf ihr lange geplantes Soloprojekt „Königin“ konzentrieren.

„Wir wünschen ihr dafür ganz viel Glück und Erfolg und möchten uns ausdrücklich für ihre Unterstützung bei all unseren Akti-

vitäten bedanken. @AnNa – Wir halten immer ein Zimmer für Dich frei“, ließ die Band wissen und kündigte aufsehenerregenden Ersatz an.

Ein paar Wochen ließen die Musiker die Fans grübeln, dann war es raus: 2023 soll nun der ehemalige Frontmann von City, Toni Krahl, diesen Platz ausfüllen. Er wird also, gemeinsam mit Julia Neigel, bei Silly auf der Bühne stehen.

„Wir freuen uns überaus, dass wir unseren Freund Toni für uns gewinnen konnten und versprechen Euch einzigartige Silly-Konzerte mit den unverwechselbaren Charakterstimmen dieser zwei Ausnahmepersönlichkeiten“, schreibt die Band.

Toni Krahl freut sich nach dem Bühnenschied von City im vergangenen Jahr, nun mit Silly eine Extrarunde zu drehen. „Ich bin mehr als glücklich, dass mir meine Silly-Freunde musikalisches Asyl angeboten haben und nehme die Herausforderung voller Ehrfurcht an“, schreibt Krahl. „Ich tauche ein, in eine Welt voller fantastischer Songs von hervorragenden Musikern und habe mit Julia Neigel eine Sangespartnerin zur Seite, wie man sich kaum eine bessere wünschen kann. Das klingt doch verdächtig nach einem „Doppelwumms“.“

Ganz neu ist die Situation für Toni Krahl allerdings nicht. Bei diversen Ostrock-Festivals und -Konzerten hat er mit seiner Band City schon mit Silly gemeinsam musiziert. Auch in den 2000er Jahren, als Silly mit Gästen unterwegs war, war Krahl das ein oder andere Mal mit von der Partie. Dennoch darf man für den 24. Juni mächtig gespannt sein, welche Songs aus dem Silly-Repertoire er denn künftig übernehmen wird. Macht er die „Wilde Mathilde“ oder lässt er es ruhiger angehen und schaut von „Mont Klamott“ über die Dächer von Berlin?

Wie dem auch sei, ein spannendes neues Silly-Kapitel ist damit eingeläutet. Und sicher ist auch: Wenn Silly und Krahl in Suhl die ersten Takte erklingen lassen, sind etwaige Schatten unter den Augen verschwunden und weichen einem breiten Grinsen.

— Silly beim SOS-Festival in Suhl, am Samstag, dem 24. Juni, um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, Eintritt: 48 Euro, ermäßigt 24 Euro.



Silly in der aktuellen Besetzung (von links): Ritchie Barton, Uwe Hassbecker, Julia Neigel, Jäcki Reznicek und Toni Krahl.

Foto: Silly

Horoskop

- ♈ Widder** 21.3. – 20.4. Jemand versucht, Sie mit viel Vorsicht auf einen Fehler hinzuweisen. Es kommt jetzt ganz darauf an, wie Sie mit konstruktiver Kritik umgehen können.
- ♉ Stier** 21.4. – 20.5. Es lohnt sich, einen zweiten Blick zu riskieren. Dann werden Sie vielleicht feststellen, dass der erste Eindruck durchaus auch einmal täuschen kann.
- ♊ Zwillinge** 21.5. – 21.6. Eine unerwartete Nachricht könnte Ihre Tagespläne durchkreuzen. Bewahren Sie unbedingt die Ruhe, so werden Sie die Vorkommnisse souverän überstehen.
- ♋ Krebs** 22.6. – 22.7. Ein Angebot, das man Ihnen macht, hat möglicherweise versteckte Fallen. Gehen Sie vorsichtshalber nicht gleich darauf ein. Prüfen Sie es sehr genau.
- ♌ Löwe** 23.7. – 23.8. Durch Ihre Fähigkeit, sich schnell auf neue Leute und Situationen einstellen zu können, sichern Sie sich den einen oder anderen beruflichen Vorteil.
- ♍ Jungfrau** 24.8. – 23.9. Ihre Rechnung müsste aufgehen, wenn Sie nichts dem Zufall überlassen und von Ihnen keine Kompetenzen überschritten werden. Der Erfolg wird greifbar.
- ♎ Waage** 24.9. – 23.10. Ein Tag mit kleinen, aber erfolgreichen Schritten. Besonders produktiv entwickelt er sich bei Arbeiten mit neuen Techniken und im kreativen Bereich.
- ♏ Skorpion** 24.10. – 22.11. Wer es sich einrichten kann, nimmt sich heute die Zeit, um Zukunftspläne zu schmieden. Die eigenen Bedürfnisse sollten wieder mehr Beachtung finden.
- ♐ Schütze** 23.11. – 21.12. „Mein Weg ist nicht dein Weg.“ Es könnte sein, dass Sie heute erkennen, dass leider nicht jede Freundschaft ein Leben lang aufrecht zu erhalten ist.
- ♑ Steinbock** 22.12. – 20.1. Eine positive Einstellung hilft, kleine Hürden des Alltags mit einem Lächeln zu meistern. Sie haben heute wirklich allen Grund, gut gelaunt zu sein.
- ♒ Wassermann** 21.1. – 19.2. Das könnte ein Tag der Erfolge werden. Sie sollten trotzdem nicht zu übermütig sein. Dadurch rollen Sie sich eventuell nur selbst Steine in den Weg.
- ♓ Fische** 20.2. – 20.3. Trotz aller Bemühungen kommt eine Verbindung nur langsam zustande. Im Freundeskreis wird eine klärende Aussprache nötig sein, um für Ruhe zu sorgen.

Gewinnzahlen und -quoten

LOTTO am Samstag 3 - 7 - 12 - 18 - 28 - 34 Spiel 77 5 3 7 4 4 6 7	Superzahl 4 Super 6 8 6 0 5 4 4
EUROJACKPOT am Freitag 1 - 3 - 29 - 45 - 47 5 Richtige mit 2 Eurozahlen 5 Richtige mit 1 Eurozahl 5 Richtige mit 0 Eurozahlen 4 Richtige mit 2 Eurozahlen 4 Richtige mit 1 Eurozahl 3 Richtige mit 2 Eurozahlen 4 Richtige mit 0 Eurozahlen 2 Richtige mit 2 Eurozahlen 3 Richtige plus 1 Eurozahl 3 Richtige plus 0 Eurozahlen 1 Richtige plus 2 Eurozahlen 2 Richtige plus 1 Eurozahl	Eurozahlen 5 - 8 unbesetzt 459981,20 Euro 172938,60 Euro 4890,10 Euro 412,20 Euro 141,30 Euro 141,30 Euro 21,30 Euro 21,30 Euro 20,40 Euro 9,90 Euro 9,90 Euro
ARD-Fernsehlottarie (Wochenziehung) Endziffern 8438258 und 3551726 Endziffern 1031992 und 1701835 Endziffern 2771553	5000 Euro 10000 Euro 100000 Euro
Aktion Mensch Sofortgewinn 8691731 Dauergewinn 4257374	Kombigewinn 7553433 Zusatzspiel 88143
Glücksspirale Endziffer 5: 10 Euro Endziffern 655 Endziffern 0874 Endziffern 21308 Endziffern 629740 und 150008 Nummer 2265365	Endziffern 96: 25 Euro 100 Euro 1000 Euro 10000 Euro 100000 Euro 10000 Euro monatl. 20 Jahre

(Zahlen ohne Gewähr)

Unsere Region heute

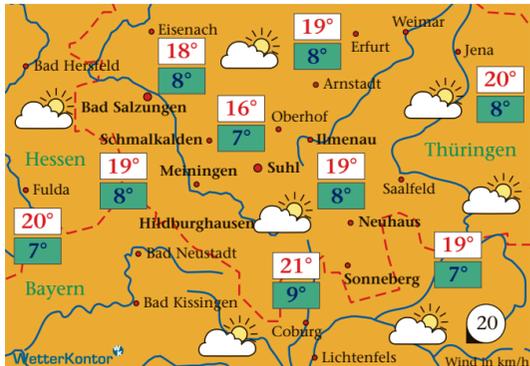
Neben harmlosen Schleierwolken scheint die Sonne, und es bleibt trocken. Im Laufe des Tages gesellen sich nur ein paar Quellwolken hinzu. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 16 und 21 Grad. Der Wind weht schwach.

Weitere Aussichten

Morgen gibt es abermals viel Sonnenschein bei nur wenigen Wolken. Auch in der restlichen Woche setzt sich das freundliche und trockene Hochdruckwetter fort. Am ersten Juniwochenende ist weiterhin kein Regen in Sicht.

Sonne & Mond

☀ 05:12	☀ 15:48
🌑 21:18	🌑 03:11
Die Daten beziehen sich auf Suhl	
● 04.06.	● 10.06.
● 18.06.	● 26.06.



MI ☀ 23° 10°	DO ☀ 22° 9°	FR ☀ 21° 9°	SA ☀ 21° 9°
------------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

Deutschland

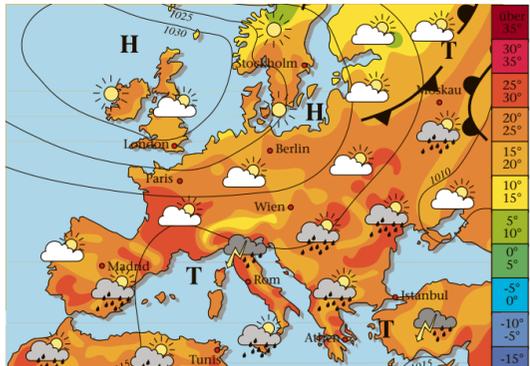
Im Nordwesten überwiegen gebiets- und zeitweise die Wolken, aber nur vereinzelt fallen ein paar Regentropfen. Sonst gibt es viel Sonnenschein bei meist nur lockeren Quell- oder Schleierwolken, und es bleibt trocken. Lediglich an den Alpen sind einzelne Schauer oder Gewitter möglich. Die Temperaturen steigen 13 bis 25 Grad.

Biowetter

Die Wetterlage beschert uns einen guten und erholsamen Schlaf. Dadurch wacht man morgens ausgeschlafen auf und ist voller Energie und Tatendrang. Wetterbedingte Beschwerden sind heute nicht zu erwarten.

Pollenflug

Die allergene Belastung durch Gräserpollen ist mäßig bis stark.



Wetterlage

Mitteleuropa wird von einem kräftigen Hochdruckgebiet über den Britischen Inseln bestimmt. So setzt sich das freundliche und

überwiegend trockene Wetter fort. Auch im Süden Skandinaviens und im Norden Frankreichs scheint häufig die Sonne. Von der Iberischen Halbinsel bis zu den Alpen entwickeln sich einige Schauer.

Länder und Regionen

Nord- und Ostsee: An der Nordsee anfangs viele Wolken, sonst freundlich. 13 bis 18 Grad.
Österreich/Schweiz: Erst sonnig, im Tagesverlauf einige Schauer oder Gewitter. 18 bis 27 Grad.
Bulgarien/Ungarn: Wechselnd bewölkt, im Tagesverlauf Schauer oder Gewitter. 19 bis 25 Grad.
Italien: Zunächst viel Sonne, im Tagesverlauf örtlich Schauer oder Gewitter. 19 bis 27 Grad.
Spanien/Portugal: Im Südwesten viel Sonne, sonst gebietsweise Schauer. 20 bis 29 Grad.
Balearen: Nur vereinzelt Schauer oder Gewitter. 22 bis 25 Grad.
Kanaren: Viel Sonnenschein, trocken. 22 bis 26 Grad.
Griechenland/Türkei: Teils sonnig, teils örtlich Schauer oder Gewitter. 20 bis 29 Grad.
Polen/Tschechien: Teils heiter, teils wolkig, im Südosten örtlich Schauer. 15 bis 23 Grad.